Werde ich es überleben und meine große Liebe finden?

Von -Sorvana-

Kapitel 6: Bowlen & Jana und Tammys „können“. Wollen wir nach Texas?

>>Zeitsprung«

Heute war Samstag, also gingen wir heute Bowlen, dass kann was werden, besonders wenn man Talente dabei hatte wie Jana und Tammy. Ich stöhnte genervt auf, als ich mich daran erinnerte was letztes Mal vorgefallen ist. Nicht nur das die zwei Damen immer in die Außenrinne getroffen haben sondern auch das mich eine Kugel volle Kanne am Kopf getroffen hatte. Jana guckte mich grinsend an, sie wüsste an was ich dachte. Wir betraten die Halle und bezahlen Eintritt dann suchten wir uns ein freien Platz und hocken uns hin. Wir beschlossen, dass als erster Linke anfangen sollte, er warf auch gleich einen Strike, wobei er von Tammy einen aufem Hinterkopf bekommt. „Für was war das“, fragte Linke verwirrt.

„Das ist mein Part“, meinte Tammy frech grinsend. Was mich, Jana und Laura lachen ließ.

„Ja, ne ist klar, du triffst doch die ganze Zeit nur in die außenrinne“, meinte ich, tonlos. Was die anderen zum Lachen brachte. Tammy wendet sich beleidigt ab und würde von Linke gedrückt. Dann warf Linke noch mal und räumt 4 Pins ab. Danach war Tammy dran. Ich brachte mich mit Jana schon mal in Sicherheit, bei Tammy wüsste man nie. David und Timo sahen uns verwirrt an als wir uns hinter ihnen verstecken. Tammy hatte mal wieder so viel Talent und traf mal wieder die außenrinne, was mich und Jana genervt stöhnen ließ.

„Du honk, die Pins sind etwas weiter vorne“, meinte Jana, tonlos.

„Selber honk, du hast Nici schon mal mit einer Kugel abgeschossen“, meinte Tammy zurück.

„Klar sag das noch lauter und dann bekommen es alle mit“, meinte ich nur missmutig.

„Schwesterherz, Jana hat sich mit einer Kugel abgeschossen“, meinte Timo fassungslos.

„Ja, Bowlingkugeln sind nicht besonders gut wenn man sie an den Kopf bekommt“, meinte ich tonlos. Was wiederrum Tammy zum Lachen brachte.

„Klappe, auf den billigen Plätzen du hast noch was zu tun“, meinte ich und zeigte auf die Pins.

„Jaja“, meinte sie.

„Jaja, heißt Leck mich am Arsch“, meinte ich grinsend.

„Eben“, meinte sie nur und steckte mir die Zunge raus.

„Tammy, Übertreib es nicht“, meinte ich nur, was Tammy zum schlucken bringt und

sich rasch wieder der Bahn zuwandte. Ihr Arm ging nach hinten und schwang auch schon wieder nach vorne, dieses Mal sah es besser aus und sie räumte auch 4 Pins ab. Nun kommt David dran. Er räumte beim ersten Mal 5 Pins ab.

„Besser als nicht“, meinte er und wartete auf seine Kugel. Dann nahm er wieder Anlauf und holte noch ein Spare. Danach war Nici dran, sie warf ein Strike und räumte nochmal 5 Pins ab.

„Blödmann“, meinte Tammy nur.

„Ich weiß“, meinte ich drauf.

Tammy und Jana hauen immer mal wieder eine Kugel in die außenrinne, was mich genervt aufstöhnen lässt, oder sie lassen die Kugel wenn sie nach hinten schwingen los und sie rollte und flog, wie man es auch immer ansah, zu ihrem Tisch. So das sich die anderen in Sicherheit bringen müssten. Letzt endlich gewann Nici mit 100 Punkten, danach

Timo mit 99 Punkten, also es war sehr knapp.

David mit 90 Punkten.

Linke mit 88 Punkten, Laura mit 85 Punkten, Becci mit 81 Punkten, Jan mit 78 Punkten, Juri mit 77 Punkten, Vivi und Franky mit 75 Punkten, Jana mit 50 Punkten und Tammy mit 40 Punkten. Was Nici grinsen ließ. Nach dem Spiel gehen wir alle Richtung Spielplatz, der auch in der Nähe von den Toten Adoptiveltern von mir liegt. Ich grinste nur trocken, ich hatte kein schlechtes Gewissen das ich meine Adoptiveltern ermordet habe. Warum auch? Sie hatten mich sehr schlecht behandelt. Irgendwie war ich froh, dass mich Carmen, Zoe, Fiona, Tasuya und Marco entführt haben, denn so hab ich heraus gefunden, wer meine wahren Eltern sind. Als wir am Spielplatz ankamen, setzte ich mich auf die Schaukel und begann in und her zu Schaukeln. Jana setzte sich neben mich und machte dasselbe. Als Tammy ein Schrei raus ließ. Fuhren wir erschrocken hoch.

„Sag mal hackt es bei dir oder was ist los“, meinte Jana immer noch verschreckt. „Mein Herz“, setzte sie noch hinten dran.

„Ach Jana“, meinte ich seufzend. „Das würde niemand interessieren“, meinte ich boshaft und musste meine Beine in die Hand nehmen. Wir rannten kurz und quer über den Spielplatz, bis sie mich irgendwann doch in die Finger bekam und mir eine runter haute. Ich grinste sie an und wir gingen zurück zu den anderen.

„Warum seid ihr so durchgeknallt“, fragt Vivi beiläufig.

„Weil wir dich kennen“, meinte Jana dieses Mal boshaft. Vivi guckte sie nur finster an und drehte sich beleidigt weg, was die anderen lachen ließ.

„Wieso hast du überhaupt so geschrien“, fragte ich Tammy.

„Naja ich habe eine Idee“, meinte sie nur. Ich verdrehte die Augen müsste man der eigentlich alles aus der Nase ziehen.

„Weiter“, meinte Jana nur.

„Wie wars mal wenn wir nach Texas gehen“, fragte sie uns.

„Wie kommst du auf Texas“, fragte Laura.

„Naja ich kennt doch den Horrorfilm ‘The Texas Chainsaw Massacre‘“, frage sie doch. Wir nickten.

„Weiter“, meinte ich jetzt.

„Naja ich wollte mal schon immer dort mal ihn um zu gucken wo das gedreht würde. Immerhin soll der Film auf wahre Begebenheit sein“, meinte Tammy weiter.

„Wäre eine Idee“, meinte ich nur.

„Außerdem würde doch im gleichen Land der Horrorfilm ‘Ich weiß was du letzten

Sommer getan hast' gefilmt", meinte jetzt Jana.
„Ja stimmt dieser drei Teiler“, gab ich ihr recht.

„Ja, der war geil“, meinte Jana verträumt.

„Der war nicht geil, der war ekelhaft, genauso wie The Texas Chainsaw Massacre“, meinte Becci entrüstend.

„Du bist einfach nur empfindlich“, meinte ich und wich der Faust von Becci aus. Die Jungs hielten sich raus und schauen uns nur zu und grinsen.

„Achja ich sag nur Saw 5, da hast du dich die ganze Zeit hinter Jana versteckt“, meinte Tammy jetzt grinsend.

„Halt dein Klappe, da war ich gerade mal 10 Jahre alt, da darf ich ja wohl Angst haben oder“, meinte ich beleidigt. Die anderen grinsen nur.

„Becci grins nicht so du hast die auch die ganze Zeit hinter Laura versteckt“, meinte Tammy.

„Ich war 9 und du sei leise du hast dich auch die ganze Zeit über versteckt, die einzigen die komplett ohne verstecken, denn Film geguckt haben waren Jana, Vivi und Laura“, meinte Becci keck. Was mich wiederrum zu lachen brachte, ich könnte aber nicht mehr aufhören zu lachen.

„So hilft mir doch jemand“, meinte ich immer noch lachend.

„Nö“, meinte Becci nur, doch Jana haute mir eine Runter.

„Danke“, meinte ich nur.

„Bitte“, kam zurück.

„Also gehen wir nach Texas“, fragte Tammy wieder

„Ja, von mir aus“, meinten wir und so war es beschlossene Sache.

„Wollt ihr auch mit“, meinte Jana jetzt an die Jungs gewand.

„Klar, warum nicht wird bestimmt lustig“, meinte Timo für alle. Und so war es beschlossene Sache doch die zwölf wüssten nicht was auf sie zu kommt und das sie um ihr Leben kämpfen müssten um zurück nach Deutschland zu kommen. Doch genau das wüssten sie halt nicht.

»Sonntag«

Nici wachte müde auf neben ihr im Bett liegt Jana die immer noch schlief und am Boden verteilt lagen Vivi, Laura, Becci und Tammy. Nici erhob sich um zu Dusche zu gelangen. Genau zwei Mal schaffe sie es über ihre Freundinnen trüber zu kommen, doch dann sah sie Vivi zu spät und krachte über sie. Da dies etwas lärm gemacht hatte, waren kurzer Zeit später Timo, David, Franky, Jan, Juri und Linke im Zimmer und schauen etwas bedepert auf das Geschehnis. Nici lag noch immer auf Vivi, die irgendwie immer noch schlief, nur die anderen Mädels waren schon wach und guckten dumm aus der Wäsche.

„Herr Gott, im Himmel, was ist denn hier passiert“, fragte Timo belustigt seine Schwester.

„Das siehst du doch, du Blödmann“, meinte seine Schwester darauf genervt.

„Ja, aber ich wollte wissen, was du angestellt hast, dass du jetzt auf Vivi liegst“.

„Witzig, ich bin über sie geflogen, weil ich sie nicht gesehen habe“, meinte Nici beleidigt und versuchte sich aufzurichten, während die anderen lachen. Schließlich erbarmt sich David dazu seiner besten Freundin und heimliche große Liebe zu helfen. Er packt sie links und rechts an den Schultern und zog sie wieder auf die Beine.

„Danke“, meinte Nici kleinlaut, die anderen lachen immernoch. Was jeden Wundert

Vivi pennt noch immer.

„Bitte“, meinte David lächelnd. Nicis rechte Augenbraue zuckte gefährlich, da die Jungs grinsen.

„Sag mal ist ihr heute offene Tür oder was, raus“, meinte Nici und scheuchte die Jungs raus. So das sie endlich Duschen könnte.

„Gott, ich will nicht mehr. Warum passiert mir das immer“, meinte Nici und sah Richtung Denke.

„Ich glaube, dass dir Gott keine Antwort geben wird“, meinte Jana grinsend.

„Klugscheißer“, meinte Nici grinsend und ging jetzt endlich auch mal Duschen. Dann ging ich nur mit einem Handtuch bekleidet in meinen Ankleideschrank und holte mir ein schwarzes Tanktop, eine pinke Jogginghose und Schwarze Chucks wo die Schnürsenkeln Pink waren. Damit ging ich wieder ins Bad und zog mich an, dann band ich meine Haare zusammen. Dann ging ich wieder in mein Zimmer wo Vivi noch immer Pennt.

*Gott hat, die ein Schlaf*meinte ich zu mir in Gedanken und hockte mich zu Jana aufs Bett.

Nach dem Vivi auch mal aufgewacht ist, gingen sie runter um zu frühstücken. Danach gingen alle zwölf zu Timo ins Zimmer um sich zu Infomieren. Sie guckten zur erst nach Flugkarten und buchten sie für zwölf Personen, dann schauen sie wohin sie nach Texas müssten, komischer weiße waren beide Horrorfilme fast Nebeneinander.

„Cool die Standorte von The Texas Chainsaw Massacre und Ich weiß was du letzten Sommer getan hast, sind gar nicht weit voneinander weg“, meinte Tammy vergnügt. Die anderen nicken nur und ein paar fangen an zu lachen, als Tammy wie eine irre durch Timos Zimmer hüpf.

„Okay, morgen stehen wir dann um 3 Uhr auf, fahren dann nach Hamburg und von dort aus fliegen wir dann“, meinte Timo, bevor er sich vom PC abwandte und die anderen anguckte.

„Auf welchen Namen hast du gebucht“, fragte Nici ihn.

„Auf meinem“, meinte Timo.

„Okay“.

„Dann wäre es das Beste, wenn wir ihr nochmal alle pennen oder“, fragte Linke in die Runde.

„Ja seh ich auch so, aber zuvor solltet ihr alle noch mal zu euch nach Hause und packen und das für ca. 4 Wochen“, meinte Timo, alle starrten ihn an.

„Was“, fragte Timo genervt, was mich schmunzeln ließ.

„4 Wochen“, fragte David noch mal nach um sicher zu gehen.

„Klar so können wir uns ihn ruhe umschauen“, meinte Timo nur und zuckte nur mit der Schulter.

„Okay ich geh schon mal, Nici kommst du mit“, fragte Jana an Nici gewand, diese nickte nur und beide verließen das Zimmer, auch die anderen setzten sich in Bewegung und fahren zu ihre Wohnungen um zu packen. Nici und Jana, hockten sich bei Jana ins Auto, und fuhren zu ihrer Wohnung, dort packt sie in einer großen Lücke und ging dann mit Nici, hoch in ihr Zimmer. Jana holte zwei Trolleys und eine Reisetaschen raus und legte sie aufs Bett, dann überlegte sie was man mitnehmen könnte.

„Okay Nici, machen wir's zusammen sonst vergesse ich die Hälfte, also fangen wir mit Klamotten an“, meinte Jana zu Nici.

„Okay, öhm...T-Shirts, Hosen, Jacken, Schuhe und Pullis“, meinte Nici. Jana geht zu

ihrem Kleiderschrank und machte ihn auf.

„Als erstes Shirt, lang und kurz oder“ fragte Jana zu Nici. Diese nickte. Jana holte Tanktops, Ärmellose Tops, Hemden und Langshirts raus und legte sie sauber in die Trolleys. Jetzt zu den Pullis, dort holte sie Reißverschlusspullover, Fleecepullover und Kapuzenpullover raus und legte sie auch zu den Shirts.

Dann ging es weiter mit Jacken, sie holte einfach zwei Sommerjacken raus und legte sie auch in den Trolley. Dann noch Unterwäsche und Socken. In den zweiten Trolley schmeißt sie ihre Pumps und Chucks. Nici legte die Schuhe dann ordentlich in den Trolley. Dann ging Jana nochmal zu ihren Kleiderschrank und holte sich zwei Bikinis raus und legte sie auch dazu.

„Okay was noch“, fragte Jana und sah zu Nici. Nici schloss die Augen und überlegte.

„Wir wärs mit Hygieneartikeln“, meinte Nici immer noch mit geschlossenen Augen. Jana nickte und ging Richtung Badezimmer, dafür müsste sie auf den Flur und dann einfach eine Tür weiter. Dort schnappte sie sich ihre Piercings, Deos, Parfums, Schminke, Shampoo, Handtücher, Rasierer, Zopfummis, Bandanas, Kamm, Föhn und Glätteisen. Jana lief insgesamt viermal hin und her und schmeißt das Zeug jedes Mal auf Bett, wo es dann Nici in die Reistasche legte. Dann tat sie noch ihre Schlafensachen dazu und schloss die Tasche und die Trolleys. Dann ging sie noch mal durchs Zimmer. Dann nahm sie sich ihre Handtasche und schmeißt dort Kaugummis, Handy, Ladegerät, Geldbeutel, Sonnenbrille und MP3- Player. Denn Mp3 schloss sie aber noch kurz am PC an und holte alles an Musik rüber das sie hatte, dann holte sie sich noch genügen Batterien. Als die Reistasche und die Trolleys, dann gefüllt waren schleppten sie das Zeug ins Janas Auto. Jana hat einfach ihr Trolleys die Treppen runter geschmissen, wobei Nici lachen musste. Als sie alles in Janas Auto verstaut hatten, ging es weiter zu Bank, Jana hatte sich schon gestern 500 Euro geholt und jetzt holte sie sich noch mal 500 Euro. Nici hatte es ihr gleich gemacht, aber hat das schon zwei Tage vorher gemacht.

„Nici wie viel Geld hast du, abgesehen von 1000 Euro dabei“, fragte Jana und konzentriert sich weiter auf die Straße.

„Öhm, Moment“, meinte Nici und holte ihren Geldbeutel aus der Tasche.

„Ich hab 3000 Euro dabei“, meinte Nici.

„Sollen wir für 2500 Euro etwa Zigarettenschachteln holen“, fragte Jana und guckte kurz zu ihr.

„Das sind dann, aber ca. 490 Schachteln“, meinte Nici verwirrt.

„Ja ich weiß, aber wir teilen sie und dich, mich, Becci, Tami, Tammy, Vivi und Laura“, meinte Jana jetzt.

„Okay, dass wären dann 70 für jeden, ist das nicht bisschen viel“, fragte Nici.

„Ja schon, aber wir belieben ja eine Weile und wenn wir immer noch was übrig haben können wir die ja immer noch mitnehmen“.

„Auch wieder wahr“.

„Also ja oder nein“.

„Ja“, meinte Nici und Jana bog zum Edeka ab. Dort gingen sie dann auf eine Mitarbeiterin zu und erklären ihr, dass sie 490 Zigarettenschachteln brauchen. Die Mitarbeiterin war zuerst geschockt ging dann aber mit Jana und Nici ins Lager und fragten sie was sie haben wollen.

„Also L&M, TAWA, Black Devils, Marlboro, Pall Mall, Lady Rose und Lucky Strike“, meinte Nici.

„Wie viel von jedem“, fragte die Mitarbeiterin.

„Also jeweils 70 von L&M, TAWA, Black Devils, Marlboro, Pall Mall, Lady Rose und Lucky Strike“, meinte Jana. Die Mitarbeiter rannten so zu sagen hin und her und kamen dann mit einem Karton wieder an. In dem Karton liegen jetzt 490 Schachteln.

„Was würde das jetzt machen“, fragte Nici.

„2450 Euro“, meinte die Verkäuferin.

„Okay, wo sollen wir bezahlen“, fragte Nici.

„Am besten hier, dann sehen die Kunden das nicht so“, meinte die Verkäuferin lächelnd.

„Okay“, meinte Nici und kramte nach ihren Geldbeutel und gab der Verkäuferin 2500 Euro in die Hand. Die Verkäuferin nahm es, gab den Karton an Jana weiter um kurz das wechsel Geld zurück zu geben.

„Sie bekommen 50 Euro zurück, hier Ihre Quittung“, meinte die Verkäuferin und gab Nici das Geld und die Quittung.

„Wir danken ihnen, dass sie das für uns getan haben“, meinte Jana lächelnd, was die Verkäuferin rot werden ließ. Danach verabschieden sie, sie und gingen wieder zum Auto dort legten sie den Karton auf die Rückbank und fuhren zu der Villa. Jana packte in einer Lücke und ging mit Nici ins Haus, zuvor holten sie aber noch den Karton und gingen dann in Nicis Zimmer. Die anderen waren noch nicht da. In der Zeit, fing auch Nici an zu packen. Während Jana die Schachteln verteilte. Nici legte zwei Trolleys und eine Reisetaschen aufs Bett. Sie holte Tanktops, Lange Shirt, Kurze Shirts und Hemden raus und legte sie feinsäuberlich in einen der Trolleys dann holte sie noch Fleecepullover, Kapuzen- und Reißverschlusspullover raus und legte sie dazu. Dazu kamen noch Unterwäsche und Socken. Dann noch zwei Jacken und das wars. In den zweiten legte sie ihrer Pumps und Chucks. In die Reisetasche kamen Hygieneartikeln, Shampoos, Deos, Parfüms, Föhn, Handtücher, Schminke, Rasierer, Kam, Zopf gummi und Bandanas. Auch die Tasche war voll und würde von Nici geschlossen, auch die Trolleys würden geschlossen und einfach auf den Boden gestellt. Jana war in der Zeit fertig mit verteilen, jeder hatte insgesamt 70 Schachteln, also 10 Schachteln von der Sorte. Währenddessen suchte Nici sich eine Handtasche und schmeißt ihren Geldbeutel, Handyladegerät, Schlüssel, ihre speziellen Handschuhe, Sonnenbrille, MP3-Player und Batterien. Nici schmeißt jedoch noch zuvor alles an Liedern drauf wo sie hatte. Dann machte sie ihren Trolley von den Schuhen noch mal auf und stecke die House of Night- Bücher rein und schloss ihn dann wieder. Dann setzte sie sich geschafft zu Jana an den Tisch.

„Wo sollen wir die Schachteln hin tun“, fragte Nici.

„Öhm, vielleicht in eine kleine Tasche“, meinte Jana.

„Gute Idee“. Mit den Worten stand Nici wieder auf und holte sieben kleinere Taschen hervor, die aber nicht zu klein waren. Jana fing an ihrer Schachteln in die Tasche zu tun, sie passten alle rein. Nici macht dasselbe. Dann klatscht sich Jana ein die Stirn.

„Was ist“, fragte Nici.

„Wir haben Feuerzeuge vergessen“, meinte Jana genervt und erhob sich, zusammen mit Nici gingen sie an die Tanke und holten für jeden 10 Feuerzeugen, dann gingen sie wieder zurück und taten dies auch gleich die die Tasche, dann legten Nici und Jana ihre Taschen gleich zu ihrer Sache, wobei Janas ja immer noch im Auto befanden. Also legte sie, sie einfach zu Nicis Taschen, was sie beide gut merken könnten, die Taschen von mir war Schwarz-Grün und die Tasche von Jana schwarz-pink.

Nun warteten sie noch auf die anderen, die auch nach ner Zeit zurück kommen, auch sie haben etwa das gleiche zeug wie Jana und Nici eingepackt und staunen über die noch vier Taschen.

„Da sind Zigaretten und Feuerzeuge drin“, meinte Jana tonlos.

„Hä, wie Zigaretten. Schachteln oder was“, fragte Vivi verwirrt.

„Ja 70 Schachteln für jeden, es ist egal welche Tasche ihr nehmt, es ist so oder so das gleiche Zeug drin. Wegen den Feuerzeugen die noch auf dem Tisch liegen. Jeder darf sich 10 nehmen, streitet euch drum“, erklärte Jana kurz und bündig.

„Okay“, meinten die anderen immer noch etwas verwirrt, damit haben sie nicht gerechnet, als jeder von ihnen 10 Feuerzeuge hatte, machten sie jeweils ihr Taschen auf. Die von Vivi war schwarz-blau, die von Laura schwarz-rot, die von Tammy schwarz-weiß, die von Becci schwarz-gelb und die von Tami war Schwarz-Türkis.

Als sie alles noch geklärt haben und auch die Jungs gepackt haben, gingen sie schlafen es würde anstrengen werden, besonders wenn man welche dabei hatten, die nicht gerne schon um 3. 00 Uhr aufstehen. Und mit diesem Gedanken sollte Nici recht haben.

Kurze Anmerkung von mir ich weiß das mit dem Geld und Zigaretten sind komplett unlogisch xD Aber ich bin der Autor und das ist mein Fanfiction. Zudem sind sie ja alle reich. So dass war es von mir und noch viel spaß beim nächsten Kapitel :)